

Volksstimme

Sozialdemokratisches Organ für den Regierungsbezirk Merseburg.

Die „Volksstimme“ erscheint täglich abends (mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage). Verantwortlicher Redakteur für den Teil Ostales und Provinzialteil Reichs. Dreifacher, für die Anstalt: Rudolf Schönanst, Halle, für den übrigen Inhalt Otto Vollenber, Leipzig. — Verl. der Volksstimme G. m. b. H., Halle, Große Ulrichstraße 27. — Druck Freie Presse G. m. b. H., Leipzig, Königstr. 5.

Zeitungspreis: Monatlich 1 Mark, beim Abholen von der Expedition 10 Pfennig. Bei den Postämtern 12 Pfennig. Einzelne Nummern 10 Pf. — Anzeigensatz: Die 2. Spalte 20 Pfennig, Inserate in auswärts 25 Pfennig, im Restamt 15 Pfennig. Verlags-Expedition: Halle, Große Ulrichstraße 27, Fernspr. 5407. — Zeitungspresse Seite 41.

№. 230.

Halle, Freitag den 4. Oktober 1918.

2. Jahrgang.

Das Werden der neuen Zeit

Die Friedensregierung

Zwei Aufgaben stehen heute fest: Die neue Regierung des Deutschen Reiches wird die Aufgabe haben, Frieden zu schließen, und die Sozialdemokratie wird sich an ihr beteiligen. Die Zeit fordert nicht Diskussion, sondern Aktion. Die schwerste Aktion, die die Partei jemals unternommen hat, ist eingeleitet, und jetzt ist es unter aller Würde, sie auf das entscheidendste zu unterstützen.

In der neuen Regierung wird die erste Aufgabe der Partei sein, alle Hindernisse für einen raschen Friedensschluß zu beseitigen, deren Beseitigung für das deutsche Volk kein Schaden, sondern ein Nutzen ist. Diese Hindernisse sind: alle Einrichtungen, die mit dem demokratischen Grundcharakter eines Staatswesens unvereinbar sind, alle Schwierigkeiten, die der Gründung eines Völkerbundes, der obligatorischen Schiedsgerichtsbarkeit und der allgemeinen Abrüstung in den Weg gelegt werden, schließlich jede Verfehlung auf die Idee, Deutschland müsse aus diesem Kriege mit irgendwelchen offenen oder versteckten Annexionen, sei es auch nur im Osten, hervorgehen. Diese Hindernisse müssen radikal beseitigt werden, und die Zustimmung sprechen dafür, daß die Schwierigkeiten, die sich ihrer Überwindung entgegenstellen, durchaus nicht unüberwindbar sein werden.

Die Sozialdemokratie wird dahin wirken müssen, daß von deutscher Seite zur raschen Herstellung eines dauernden Friedens alles getan wird, was mit der Zukunft des deutschen Volkes vereinbar ist. Sie wird auf der anderen Seite den Gegnern gegenüber den Beweis zu führen haben, daß ein Frieden, der die Zukunft des deutschen Volkes aus dieser Lage befreit, selbst wenn er jetzt geschloffen würde, kein wirklich dauernder sein könnte. Es ist das gemeinsame Interesse aller Völker, den Krieg ein für allemal aus der Welt zu schaffen. Das ist aber nicht möglich, wenn eine Regierung Friedensverträge gleich jenem von Versailles diktiert oder annimmt.

Solange die Friedensverhandlungen noch nicht begonnen haben, die Feindseligkeiten noch fortauern, muß sich die Verteidigungskraft des deutschen Volkes bis zum denkbar höchsten Grade entfalten. Der Übergang vom Kriegs- in den Friedenszustand ist auch militärisch ein physikalisch gefährlicher Augenblick. Wehe dem Volke, das seine Waffen fünf Minuten zu früh an die Wand stellt!

Die Entfaltung der nationalen Verteidigungskraft erfordert aber auch die Aufrechterhaltung der Ordnung im Innern. Ein Volk, das am Ende eines langen Krieges die Geduld verliert und die Aufrechterhaltung der inneren Verwaltung läßt oder unterläßt, gleich einem Kranken, der im Fieberanfall seine Verbände abwirft und aus dem Bett springt. Das mag ihm für den Augenblick seelische Entlastung von einer schwer zu ertragenden Spannung bringen, er wird es aber mit den fürchterlichsten Schmerzen und zum Schluß mit dem Tode zu bezahlen haben.

Die deutsche Sozialdemokratie hat stets auf dem Standpunkte gestanden, daß es auf die Ziele ankommt und nicht auf die Mittel. Das Ziel einer deutschen Demokratie wird in kurzer Zeit auf dem Wege der friedlichen Umwälzung erreicht sein. Dann tritt die gewaltige Frage der weltwirtschaftlichen Neuordnung an uns heran, und der Sozialismus wird seinen Vorwärtsschritt antreten. Heute kommt alles darauf an, daß von dem, was uns bleibt, nicht überflüssig veräußert und vernichtet wird. Von den materiellen Gütern, die ohnehin auf einen letzten Rest zusammengefallen sind, vor allem aber von der Organisation, deren Bestand und Fortschritt allein uns die Hoffnung auf eine bessere Zukunft offen läßt.

Der Reichstag, der am nächsten Dienstag zusammenzutreten sollte, ist schon für den Sonnabend dieser Woche, den 5. Oktober einberufen. Die Beschlusnahme der Einberufung des Reichstages wurde beschlossen, als weder die Zusammenkunft der Regierung noch ihr Programm schon endgültig und ständig feststand. Damit wollte man noch im Laufe des Donnerstags fertig werden, und am Freitag soll schon möglicherweise der Saubausdruck zusammenzutreten, um wichtige Mitteilungen der neuen Regierung über die auswärtige Politik entgegen zu nehmen.

Unter dem Gebot der Stunde muß also zwischen den Parteien und der neuen Regierung eine ganze Reihe von sachlichen und persönlichen Fragen noch ins reine gebracht werden.

Die Erklärungen der neuen Regierung müssen abgemerkt werden. Nur soviel kann man jetzt schon sagen, daß sie es als ihre aller oberste Aufgabe betrachten wird, der Welt so rasch wie möglich einen für alle Völker, ganz besonders natürlich auch für das deutsche Volk erträglichen, Bestand verbrechenden Frieden wiederzugeben.

Wichtig ist aber: Die Regierung des deutschen Volkes wird bereit sein, für ihr Teil Opfer zu bringen, um das große Werk des künftigen Völkerbundes zu sichern, es ist aber selbstverständlich, daß diese Opfer eine feste Grenze haben, die nicht überschritten werden kann, ohne das Werk selbst auszuführen zu gefährden. Von Staatsmännern des feindlichen Aus-

lands ist wiederholt erklärt worden, es bestehe nicht die Absicht, dem Deutschen Reich einen Frieden nach der Art jenes von Versailles aufzuzwingen. Es ist leicht möglich, daß den gegnerischen Regierungen bald Gelegenheit gegeben werden wird, zu zeigen, ob dieses Wort eine Brücke ist, auf die man treten kann.

In einer Verankerung der Unabhängigen sagte jüngst der Abgeordnete Haack, aus seine Partei wolle nicht den Frieden um jeden Preis. Es ist erfreulich, daß wenigstens in diesem Punkte Übereinstimmung besteht. Sämtliche Abgeordnete Haackes Wort, so wird er die neue Regierung unterstützen müssen. Von ihr wird man nämlich wohl sagen können, daß sie den Frieden will um jeden Preis, der die Zukunft des deutschen Volkes nicht schwerer belastet als selbst die aufzunehmende Fortsetzung des Krieges dies tun würde.

Der 5. Oktober, der Tag, an dem die neu gebildete Regierung vor den Reichstag treten wird, sündigt sich als ein geschichtlicher Tag an, der in mancher Beziehung dem 4. Aug. 1914 an die Seite gestellt werden kann, und es ist aufs höchste zu hoffen, daß dieser Tag einen parlamentarischen Abschlus bedeuten wird, wie jener ein parlamentarischer Anfang einer fürchterlichen Periode der deutschen Geschichte bedeutet hat. Die Sozialdemokratie handelt sich im Geiste der Erklärung vom 4. August, in der sie sagte, sie würde alles tun, um das Land zu verteidigen, aber auch alles, um ihm dem Frieden wieder zu geben.

Solange dieses Werk aber noch nicht vollendet ist, muß die Antretung des ganzen Landes, der Armee und des Volkes, zu seinem Gelingen beitragen. Nur so ist zu erreichen, was erreicht werden muß, ein Ende in Festigkeit und Ordnung.

Prinz Max — Reichszugler

Prinz Max von Baden ist gestern zum Reichszugler und preußischen Minister für die auswärtigen Angelegenheiten ernannt worden. Die formelle Vollziehung der Ernennung ist noch nicht erfolgt. Der Prinz wird am Sonnabend, dem 5. Oktober, in der für 1 Uhr nachmittags anberaumten Vollziehung des Reichstages sein Regierungsprogramm entwickeln. Zu Staatssekretären ohne Vorleser sind die Reichstagsabgeordneten Götzer und Schieffmann bestellt. Der Staatssekretär des Innern Ballon hat seinen Abschied erbeten; sein Nachfolger wird ein Zentrumsglieder werden. An die Spitze eines durch Abtrennung vom Reichswirtschaftsamt neu zu begründeten Reichsarbeitsamtes soll der zweite Vorsitzende der General-Kommission der Gewerkschaften, Reichstagsabgeordneter Bauer, treten. Die Frage, ob ein vom auswärtigen Amt unabhängiges Reichspräsident unter einem weiteren Staatssekretär aus dem Reichspräsident erwidert werden wird, ist noch in Behandlung. Die Ernennung mehrerer Unterstaatssekretäre aus der Volksvertretung steht bevor.

Nach der Vorsehung soll der bisherige Staatssekretär des Reichscolonialamts Dr. Solz das Staatssekretariat des Auswärtigen übernehmen. Der Altkreis Simke wäre danach beschlossene Sache. Mit dem Abschied des Reichswirtschaftsamt ist ein Mitglied des Reichsamt für den öffentlichen Verkehr, der Generalleutnant Grotzer, bisher Chef des Stabes der in der Ukraine befindlichen deutschen Streitkräfte, für diesen Posten auszuwählen wurde.

Der Führer der nationalliberalen Reichstagsfraktion, Dr. Stresemann, hatte mit dem Prinzen Max eine eingehende Unterredung, die zu einer Annäherung der wechselseitigen Ansichten führte. Ausnehm ist von den Mehrheitsparteien das fertig ausgearbeitete Programm, das zugleich als das Programm des künftigen Kanzlers angesehen werden kann, den Nationalliberalen zugegangen. Dem Beitritt der Nationalliberalen steht damit kein wesentliches Hindernis mehr im Wege. In diesem Falle würden der nationalliberalen Regierungsdirektor Dr. Friedberg, Dr. von Krause und Schiffer in ihren Ämtern verbleiben. Wenn sich die Nationalliberalen dem Reichspräsidenten angeschlossen hätten, die Regierung verfassungslich, wäre der Schritt nur zu begrüßen. Ein Teil der Nationalliberalen hat schon längst den Mund nach links gehalten. Die Zeit hat sich eben ein strenger Reformierer.

Im Reichstage fanden am Donnerstag Vorlesungen der neuen Regierungsjahresberichte statt, an denen auch Generalfeldmarschall Hindenburg teilnahm.

Form und Wesen

Zu den im Reichs vor sich gehenden Neuerungen schreibt die Norddeutsche Allgemeine Zeitung: „So wesentlich auch die Neuerungen sein müssen, so soll man doch nicht übersehen, daß die Formen der Verfassungen dieselben bleiben sind, und daß der Kaiser die ihm nach der Verfassung zugehörigen Rechte wahren. Auch die Parteien der Linken, die die Parlamentarisierung der Reichsregierung schon längst auf ihre Föhnen geschrieben hatten, bewiesen vollkommene Verständnis dafür, daß wir unsere Verfassungsreform nicht nach dem Vorbilde fremder Staaten einrichten, sondern einzig und allein nach den eigenen Verhältnissen und Bedürfnissen orientieren müssen. Dadurch, daß die Mehrheit des Reichstages den Vorschlag hat, den neuen Kanzler sich mit den Parteien des Reichstages über die von ihm einzuschlagende Politik verständlich hat, ist es offensichtlich geworden, daß wie auch hinfür keine Reichspolitik treiben werden, die auf das Interesse und die An-

forderungen einer einzelnen Partei eingeschrieben ist, sondern, daß wir eine Reichspolitik haben sollen, die das Vertrauen des Volkes genießt. Unter diesen Umständen kann es nicht anders sein, als daß auch das Volk in all seinen Zeiten den Ruf der Stunde hört und einstimmt.“

Wenn sich die Norddeutsche Allgemeine Zeitung den neuen Verhältnissen gegenüber damit anpassen versucht, daß sie sich auf die Form der Ernennung der neuen Regierungsmitglieder bezieht, so ist das eine recht oberflächliche Betrachtung der neuen Veränderungen. In Wirklichkeit ist das Wesen der Regierung vollständig im demokratischen Sinn umgewandelt. Darauf kommt es an!

Das Reichspräsident

Das neu zu errichtende Reichspräsident soll vor allen Dingen den Willen beseitigen, daß von einzelnen Ministern, denen bisher eigene Reichspräsident angegliedert waren, Volkstift auf eigene Faust gemacht werde. Das war besonders beim Kriegsministerium und beim Marineministerium der Fall. Auch sind die von den einzelnen Ministern an die Presse gelegten Informationen usw., sowie die sonstigen Beziehungen dieser Reichspräsident einander oft unübergeordnet, was verfassungsrechtlich Mißbilligungen im Gefolge gehabt hat. Ohne mit Zurückhaltung befaßt zu werden, soll das neue Reichspräsident vor allen Dingen als Kriegsmittel dienen. Es soll eine Art Überpart gegen die Reichspräsident der Entente werden, deren Wirkungen man in diesem Kriege hinsichtlich einzuweisen gelernt hat. Die bisherigen, den einzelnen Reichspräsidenten angegliederten Reichspräsidenten werden selbstverständlich verschwinden. Ob das neue Amt in die Friedenszeit mit hinübergenommen wird, steht noch nicht fest. Entgegen der ursprünglichen Absicht, dem Leiter zwei Unterstaatssekretäre beizugeben, wird man sich auf einen Unterstaatssekretär beschränken. Das Amt soll dem Abg. Dr. Ludwig Haas übertragen werden. Man erinnere sich in diesem Zusammenhang des Angriffs, den Dr. Haas vor kurzem gegen die Kriegserklärungen dieser Reichspräsident einander oft unübergeordnet, was verfassungsrechtlich Mißbilligungen im Gefolge gehabt hat. Ohne mit Zurückhaltung befaßt zu werden, soll das neue Reichspräsident vor allen Dingen als Kriegsmittel dienen. Es soll eine Art Überpart gegen die Reichspräsident der Entente werden, deren Wirkungen man in diesem Kriege hinsichtlich einzuweisen gelernt hat. Die bisherigen, den einzelnen Reichspräsidenten angegliederten Reichspräsidenten werden selbstverständlich verschwinden. Ob das neue Amt in die Friedenszeit mit hinübergenommen wird, steht noch nicht fest. Entgegen der ursprünglichen Absicht, dem Leiter zwei Unterstaatssekretäre beizugeben, wird man sich auf einen Unterstaatssekretär beschränken. Das Amt soll dem Abg. Dr. Ludwig Haas übertragen werden. Man erinnere sich in diesem Zusammenhang des Angriffs, den Dr. Haas vor kurzem gegen die Kriegserklärungen dieser Reichspräsident einander oft unübergeordnet, was verfassungsrechtlich Mißbilligungen im Gefolge gehabt hat. Ohne mit Zurückhaltung befaßt zu werden, soll das neue Reichspräsident vor allen Dingen als Kriegsmittel dienen. Es soll eine Art Überpart gegen die Reichspräsident der Entente werden, deren Wirkungen man in diesem Kriege hinsichtlich einzuweisen gelernt hat. Die bisherigen, den einzelnen Reichspräsidenten angegliederten Reichspräsidenten werden selbstverständlich verschwinden. Ob das neue Amt in die Friedenszeit mit hinübergenommen wird, steht noch nicht fest. Entgegen der ursprünglichen Absicht, dem Leiter zwei Unterstaatssekretäre beizugeben, wird man sich auf einen Unterstaatssekretär beschränken. Das Amt soll dem Abg. Dr. Ludwig Haas übertragen werden. Man erinnere sich in diesem Zusammenhang des Angriffs, den Dr. Haas vor kurzem gegen die Kriegserklärungen dieser Reichspräsident einander oft unübergeordnet, was verfassungsrechtlich Mißbilligungen im Gefolge gehabt hat. Ohne mit Zurückhaltung befaßt zu werden, soll das neue Reichspräsident vor allen Dingen als Kriegsmittel dienen. Es soll eine Art Überpart gegen die Reichspräsident der Entente werden, deren Wirkungen man in diesem Kriege hinsichtlich einzuweisen gelernt hat. Die bisherigen, den einzelnen Reichspräsidenten angegliederten Reichspräsidenten werden selbstverständlich verschwinden. Ob das neue Amt in die Friedenszeit mit hinübergenommen wird, steht noch nicht fest. Entgegen der ursprünglichen Absicht, dem Leiter zwei Unterstaatssekretäre beizugeben, wird man sich auf einen Unterstaatssekretär beschränken. Das Amt soll dem Abg. Dr. Ludwig Haas übertragen werden. Man erinnere sich in diesem Zusammenhang des Angriffs, den Dr. Haas vor kurzem gegen die Kriegserklärungen dieser Reichspräsident einander oft unübergeordnet, was verfassungsrechtlich Mißbilligungen im Gefolge gehabt hat. Ohne mit Zurückhaltung befaßt zu werden, soll das neue Reichspräsident vor allen Dingen als Kriegsmittel dienen. Es soll eine Art Überpart gegen die Reichspräsident der Entente werden, deren Wirkungen man in diesem Kriege hinsichtlich einzuweisen gelernt hat. Die bisherigen, den einzelnen Reichspräsidenten angegliederten Reichspräsidenten werden selbstverständlich verschwinden. Ob das neue Amt in die Friedenszeit mit hinübergenommen wird, steht noch nicht fest. Entgegen der ursprünglichen Absicht, dem Leiter zwei Unterstaatssekretäre beizugeben, wird man sich auf einen Unterstaatssekretär beschränken. Das Amt soll dem Abg. Dr. Ludwig Haas übertragen werden. Man erinnere sich in diesem Zusammenhang des Angriffs, den Dr. Haas vor kurzem gegen die Kriegserklärungen dieser Reichspräsident einander oft unübergeordnet, was verfassungsrechtlich Mißbilligungen im Gefolge gehabt hat. Ohne mit Zurückhaltung befaßt zu werden, soll das neue Reichspräsident vor allen Dingen als Kriegsmittel dienen. Es soll eine Art Überpart gegen die Reichspräsident der Entente werden, deren Wirkungen man in diesem Kriege hinsichtlich einzuweisen gelernt hat. Die bisherigen, den einzelnen Reichspräsidenten angegliederten Reichspräsidenten werden selbstverständlich verschwinden. Ob das neue Amt in die Friedenszeit mit hinübergenommen wird, steht noch nicht fest. Entgegen der ursprünglichen Absicht, dem Leiter zwei Unterstaatssekretäre beizugeben, wird man sich auf einen Unterstaatssekretär beschränken. Das Amt soll dem Abg. Dr. Ludwig Haas übertragen werden. Man erinnere sich in diesem Zusammenhang des Angriffs, den Dr. Haas vor kurzem gegen die Kriegserklärungen dieser Reichspräsident einander oft unübergeordnet, was verfassungsrechtlich Mißbilligungen im Gefolge gehabt hat. Ohne mit Zurückhaltung befaßt zu werden, soll das neue Reichspräsident vor allen Dingen als Kriegsmittel dienen. Es soll eine Art Überpart gegen die Reichspräsident der Entente werden, deren Wirkungen man in diesem Kriege hinsichtlich einzuweisen gelernt hat. Die bisherigen, den einzelnen Reichspräsidenten angegliederten Reichspräsidenten werden selbstverständlich verschwinden. Ob das neue Amt in die Friedenszeit mit hinübergenommen wird, steht noch nicht fest. Entgegen der ursprünglichen Absicht, dem Leiter zwei Unterstaatssekretäre beizugeben, wird man sich auf einen Unterstaatssekretär beschränken. Das Amt soll dem Abg. Dr. Ludwig Haas übertragen werden. Man erinnere sich in diesem Zusammenhang des Angriffs, den Dr. Haas vor kurzem gegen die Kriegserklärungen dieser Reichspräsident einander oft unübergeordnet, was verfassungsrechtlich Mißbilligungen im Gefolge gehabt hat. Ohne mit Zurückhaltung befaßt zu werden, soll das neue Reichspräsident vor allen Dingen als Kriegsmittel dienen. Es soll eine Art Überpart gegen die Reichspräsident der Entente werden, deren Wirkungen man in diesem Kriege hinsichtlich einzuweisen gelernt hat. Die bisherigen, den einzelnen Reichspräsidenten angegliederten Reichspräsidenten werden selbstverständlich verschwinden. Ob das neue Amt in die Friedenszeit mit hinübergenommen wird, steht noch nicht fest. Entgegen der ursprünglichen Absicht, dem Leiter zwei Unterstaatssekretäre beizugeben, wird man sich auf einen Unterstaatssekretär beschränken. Das Amt soll dem Abg. Dr. Ludwig Haas übertragen werden. Man erinnere sich in diesem Zusammenhang des Angriffs, den Dr. Haas vor kurzem gegen die Kriegserklärungen dieser Reichspräsident einander oft unübergeordnet, was verfassungsrechtlich Mißbilligungen im Gefolge gehabt hat. Ohne mit Zurückhaltung befaßt zu werden, soll das neue Reichspräsident vor allen Dingen als Kriegsmittel dienen. Es soll eine Art Überpart gegen die Reichspräsident der Entente werden, deren Wirkungen man in diesem Kriege hinsichtlich einzuweisen gelernt hat. Die bisherigen, den einzelnen Reichspräsidenten angegliederten Reichspräsidenten werden selbstverständlich verschwinden. Ob das neue Amt in die Friedenszeit mit hinübergenommen wird, steht noch nicht fest. Entgegen der ursprünglichen Absicht, dem Leiter zwei Unterstaatssekretäre beizugeben, wird man sich auf einen Unterstaatssekretär beschränken. Das Amt soll dem Abg. Dr. Ludwig Haas übertragen werden. Man erinnere sich in diesem Zusammenhang des Angriffs, den Dr. Haas vor kurzem gegen die Kriegserklärungen dieser Reichspräsident einander oft unübergeordnet, was verfassungsrechtlich Mißbilligungen im Gefolge gehabt hat. Ohne mit Zurückhaltung befaßt zu werden, soll das neue Reichspräsident vor allen Dingen als Kriegsmittel dienen. Es soll eine Art Überpart gegen die Reichspräsident der Entente werden, deren Wirkungen man in diesem Kriege hinsichtlich einzuweisen gelernt hat. Die bisherigen, den einzelnen Reichspräsidenten angegliederten Reichspräsidenten werden selbstverständlich verschwinden. Ob das neue Amt in die Friedenszeit mit hinübergenommen wird, steht noch nicht fest. Entgegen der ursprünglichen Absicht, dem Leiter zwei Unterstaatssekretäre beizugeben, wird man sich auf einen Unterstaatssekretär beschränken. Das Amt soll dem Abg. Dr. Ludwig Haas übertragen werden. Man erinnere sich in diesem Zusammenhang des Angriffs, den Dr. Haas vor kurzem gegen die Kriegserklärungen dieser Reichspräsident einander oft unübergeordnet, was verfassungsrechtlich Mißbilligungen im Gefolge gehabt hat. Ohne mit Zurückhaltung befaßt zu werden, soll das neue Reichspräsident vor allen Dingen als Kriegsmittel dienen. Es soll eine Art Überpart gegen die Reichspräsident der Entente werden, deren Wirkungen man in diesem Kriege hinsichtlich einzuweisen gelernt hat. Die bisherigen, den einzelnen Reichspräsidenten angegliederten Reichspräsidenten werden selbstverständlich verschwinden. Ob das neue Amt in die Friedenszeit mit hinübergenommen wird, steht noch nicht fest. Entgegen der ursprünglichen Absicht, dem Leiter zwei Unterstaatssekretäre beizugeben, wird man sich auf einen Unterstaatssekretär beschränken. Das Amt soll dem Abg. Dr. Ludwig Haas übertragen werden. Man erinnere sich in diesem Zusammenhang des Angriffs, den Dr. Haas vor kurzem gegen die Kriegserklärungen dieser Reichspräsident einander oft unübergeordnet, was verfassungsrechtlich Mißbilligungen im Gefolge gehabt hat. Ohne mit Zurückhaltung befaßt zu werden, soll das neue Reichspräsident vor allen Dingen als Kriegsmittel dienen. Es soll eine Art Überpart gegen die Reichspräsident der Entente werden, deren Wirkungen man in diesem Kriege hinsichtlich einzuweisen gelernt hat. Die bisherigen, den einzelnen Reichspräsidenten angegliederten Reichspräsidenten werden selbstverständlich verschwinden. Ob das neue Amt in die Friedenszeit mit hinübergenommen wird, steht noch nicht fest. Entgegen der ursprünglichen Absicht, dem Leiter zwei Unterstaatssekretäre beizugeben, wird man sich auf einen Unterstaatssekretär beschränken. Das Amt soll dem Abg. Dr. Ludwig Haas übertragen werden. Man erinnere sich in diesem Zusammenhang des Angriffs, den Dr. Haas vor kurzem gegen die Kriegserklärungen dieser Reichspräsident einander oft unübergeordnet, was verfassungsrechtlich Mißbilligungen im Gefolge gehabt hat. Ohne mit Zurückhaltung befaßt zu werden, soll das neue Reichspräsident vor allen Dingen als Kriegsmittel dienen. Es soll eine Art Überpart gegen die Reichspräsident der Entente werden, deren Wirkungen man in diesem Kriege hinsichtlich einzuweisen gelernt hat. Die bisherigen, den einzelnen Reichspräsidenten angegliederten Reichspräsidenten werden selbstverständlich verschwinden. Ob das neue Amt in die Friedenszeit mit hinübergenommen wird, steht noch nicht fest. Entgegen der ursprünglichen Absicht, dem Leiter zwei Unterstaatssekretäre beizugeben, wird man sich auf einen Unterstaatssekretär beschränken. Das Amt soll dem Abg. Dr. Ludwig Haas übertragen werden. Man erinnere sich in diesem Zusammenhang des Angriffs, den Dr. Haas vor kurzem gegen die Kriegserklärungen dieser Reichspräsident einander oft unübergeordnet, was verfassungsrechtlich Mißbilligungen im Gefolge gehabt hat. Ohne mit Zurückhaltung befaßt zu werden, soll das neue Reichspräsident vor allen Dingen als Kriegsmittel dienen. Es soll eine Art Überpart gegen die Reichspräsident der Entente werden, deren Wirkungen man in diesem Kriege hinsichtlich einzuweisen gelernt hat. Die bisherigen, den einzelnen Reichspräsidenten angegliederten Reichspräsidenten werden selbstverständlich verschwinden. Ob das neue Amt in die Friedenszeit mit hinübergenommen wird, steht noch nicht fest. Entgegen der ursprünglichen Absicht, dem Leiter zwei Unterstaatssekretäre beizugeben, wird man sich auf einen Unterstaatssekretär beschränken. Das Amt soll dem Abg. Dr. Ludwig Haas übertragen werden. Man erinnere sich in diesem Zusammenhang des Angriffs, den Dr. Haas vor kurzem gegen die Kriegserklärungen dieser Reichspräsident einander oft unübergeordnet, was verfassungsrechtlich Mißbilligungen im Gefolge gehabt hat. Ohne mit Zurückhaltung befaßt zu werden, soll das neue Reichspräsident vor allen Dingen als Kriegsmittel dienen. Es soll eine Art Überpart gegen die Reichspräsident der Entente werden, deren Wirkungen man in diesem Kriege hinsichtlich einzuweisen gelernt hat. Die bisherigen, den einzelnen Reichspräsidenten angegliederten Reichspräsidenten werden selbstverständlich verschwinden. Ob das neue Amt in die Friedenszeit mit hinübergenommen wird, steht noch nicht fest. Entgegen der ursprünglichen Absicht, dem Leiter zwei Unterstaatssekretäre beizugeben, wird man sich auf einen Unterstaatssekretär beschränken. Das Amt soll dem Abg. Dr. Ludwig Haas übertragen werden. Man erinnere sich in diesem Zusammenhang des Angriffs, den Dr. Haas vor kurzem gegen die Kriegserklärungen dieser Reichspräsident einander oft unübergeordnet, was verfassungsrechtlich Mißbilligungen im Gefolge gehabt hat. Ohne mit Zurückhaltung befaßt zu werden, soll das neue Reichspräsident vor allen Dingen als Kriegsmittel dienen. Es soll eine Art Überpart gegen die Reichspräsident der Entente werden, deren Wirkungen man in diesem Kriege hinsichtlich einzuweisen gelernt hat. Die bisherigen, den einzelnen Reichspräsidenten angegliederten Reichspräsidenten werden selbstverständlich verschwinden. Ob das neue Amt in die Friedenszeit mit hinübergenommen wird, steht noch nicht fest. Entgegen der ursprünglichen Absicht, dem Leiter zwei Unterstaatssekretäre beizugeben, wird man sich auf einen Unterstaatssekretär beschränken. Das Amt soll dem Abg. Dr. Ludwig Haas übertragen werden. Man erinnere sich in diesem Zusammenhang des Angriffs, den Dr. Haas vor kurzem gegen die Kriegserklärungen dieser Reichspräsident einander oft unübergeordnet, was verfassungsrechtlich Mißbilligungen im Gefolge gehabt hat. Ohne mit Zurückhaltung befaßt zu werden, soll das neue Reichspräsident vor allen Dingen als Kriegsmittel dienen. Es soll eine Art Überpart gegen die Reichspräsident der Entente werden, deren Wirkungen man in diesem Kriege hinsichtlich einzuweisen gelernt hat. Die bisherigen, den einzelnen Reichspräsidenten angegliederten Reichspräsidenten werden selbstverständlich verschwinden. Ob das neue Amt in die Friedenszeit mit hinübergenommen wird, steht noch nicht fest. Entgegen der ursprünglichen Absicht, dem Leiter zwei Unterstaatssekretäre beizugeben, wird man sich auf einen Unterstaatssekretär beschränken. Das Amt soll dem Abg. Dr. Ludwig Haas übertragen werden. Man erinnere sich in diesem Zusammenhang des Angriffs, den Dr. Haas vor kurzem gegen die Kriegserklärungen dieser Reichspräsident einander oft unübergeordnet, was verfassungsrechtlich Mißbilligungen im Gefolge gehabt hat. Ohne mit Zurückhaltung befaßt zu werden, soll das neue Reichspräsident vor allen Dingen als Kriegsmittel dienen. Es soll eine Art Überpart gegen die Reichspräsident der Entente werden, deren Wirkungen man in diesem Kriege hinsichtlich einzuweisen gelernt hat. Die bisherigen, den einzelnen Reichspräsidenten angegliederten Reichspräsidenten werden selbstverständlich verschwinden. Ob das neue Amt in die Friedenszeit mit hinübergenommen wird, steht noch nicht fest. Entgegen der ursprünglichen Absicht, dem Leiter zwei Unterstaatssekretäre beizugeben, wird man sich auf einen Unterstaatssekretär beschränken. Das Amt soll dem Abg. Dr. Ludwig Haas übertragen werden. Man erinnere sich in diesem Zusammenhang des Angriffs, den Dr. Haas vor kurzem gegen die Kriegserklärungen dieser Reichspräsident einander oft unübergeordnet, was verfassungsrechtlich Mißbilligungen im Gefolge gehabt hat. Ohne mit Zurückhaltung befaßt zu werden, soll das neue Reichspräsident vor allen Dingen als Kriegsmittel dienen. Es soll eine Art Überpart gegen die Reichspräsident der Entente werden, deren Wirkungen man in diesem Kriege hinsichtlich einzuweisen gelernt hat. Die bisherigen, den einzelnen Reichspräsidenten angegliederten Reichspräsidenten werden selbstverständlich verschwinden. Ob das neue Amt in die Friedenszeit mit hinübergenommen wird, steht noch nicht fest. Entgegen der ursprünglichen Absicht, dem Leiter zwei Unterstaatssekretäre beizugeben, wird man sich auf einen Unterstaatssekretär beschränken. Das Amt soll dem Abg. Dr. Ludwig Haas übertragen werden. Man erinnere sich in diesem Zusammenhang des Angriffs, den Dr. Haas vor kurzem gegen die Kriegserklärungen dieser Reichspräsident einander oft unübergeordnet, was verfassungsrechtlich Mißbilligungen im Gefolge gehabt hat. Ohne mit Zurückhaltung befaßt zu werden, soll das neue Reichspräsident vor allen Dingen als Kriegsmittel dienen. Es soll eine Art Überpart gegen die Reichspräsident der Entente werden, deren Wirkungen man in diesem Kriege hinsichtlich einzuweisen gelernt hat. Die bisherigen, den einzelnen Reichspräsidenten angegliederten Reichspräsidenten werden selbstverständlich verschwinden. Ob das neue Amt in die Friedenszeit mit hinübergenommen wird, steht noch nicht fest. Entgegen der ursprünglichen Absicht, dem Leiter zwei Unterstaatssekretäre beizugeben, wird man sich auf einen Unterstaatssekretär beschränken. Das Amt soll dem Abg. Dr. Ludwig Haas übertragen werden. Man erinnere sich in diesem Zusammenhang des Angriffs, den Dr. Haas vor kurzem gegen die Kriegserklärungen dieser Reichspräsident einander oft unübergeordnet, was verfassungsrechtlich Mißbilligungen im Gefolge gehabt hat. Ohne mit Zurückhaltung befaßt zu werden, soll das neue Reichspräsident vor allen Dingen als Kriegsmittel dienen. Es soll eine Art Überpart gegen die Reichspräsident der Entente werden, deren Wirkungen man in diesem Kriege hinsichtlich einzuweisen gelernt hat. Die bisherigen, den einzelnen Reichspräsidenten angegliederten Reichspräsidenten werden selbstverständlich verschwinden. Ob das neue Amt in die Friedenszeit mit hinübergenommen wird, steht noch nicht fest. Entgegen der ursprünglichen Absicht, dem Leiter zwei Unterstaatssekretäre beizugeben, wird man sich auf einen Unterstaatssekretär beschränken. Das Amt soll dem Abg. Dr. Ludwig Haas übertragen werden. Man erinnere sich in diesem Zusammenhang des Angriffs, den Dr. Haas vor kurzem gegen die Kriegserklärungen dieser Reichspräsident einander oft unübergeordnet, was verfassungsrechtlich Mißbilligungen im Gefolge gehabt hat. Ohne mit Zurückhaltung befaßt zu werden, soll das neue Reichspräsident vor allen Dingen als Kriegsmittel dienen. Es soll eine Art Überpart gegen die Reichspräsident der Entente werden, deren Wirkungen man in diesem Kriege hinsichtlich einzuweisen gelernt hat. Die bisherigen, den einzelnen Reichspräsidenten angegliederten Reichspräsidenten werden selbstverständlich verschwinden. Ob das neue Amt in die Friedenszeit mit hinübergenommen wird, steht noch nicht fest. Entgegen der ursprünglichen Absicht, dem Leiter zwei Unterstaatssekretäre beizugeben, wird man sich auf einen Unterstaatssekretär beschränken. Das Amt soll dem Abg. Dr. Ludwig Haas übertragen werden. Man erinnere sich in diesem Zusammenhang des Angriffs, den Dr. Haas vor kurzem gegen die Kriegserklärungen dieser Reichspräsident einander oft unübergeordnet, was verfassungsrechtlich Mißbilligungen im Gefolge gehabt hat. Ohne mit Zurückhaltung befaßt zu werden, soll das neue Reichspräsident vor allen Dingen als Kriegsmittel dienen. Es soll eine Art Überpart gegen die Reichspräsident der Entente werden, deren Wirkungen man in diesem Kriege hinsichtlich einzuweisen gelernt hat. Die bisherigen, den einzelnen Reichspräsidenten angegliederten Reichspräsidenten werden selbstverständlich verschwinden. Ob das neue Amt in die Friedenszeit mit hinübergenommen wird, steht noch nicht fest. Entgegen der ursprünglichen Absicht, dem Leiter zwei Unterstaatssekretäre beizugeben, wird man sich auf einen Unterstaatssekretär beschränken. Das Amt soll dem Abg. Dr. Ludwig Haas übertragen werden. Man erinnere sich in diesem Zusammenhang des Angriffs, den Dr. Haas vor kurzem gegen die Kriegserklärungen dieser Reichspräsident einander oft unübergeordnet, was verfassungsrechtlich Mißbilligungen im Gefolge gehabt hat. Ohne mit Zurückhaltung befaßt zu werden, soll das neue Reichspräsident vor allen Dingen als Kriegsmittel dienen. Es soll eine Art Überpart gegen die Reichspräsident der Entente werden, deren Wirkungen man in diesem Kriege hinsichtlich einzuweisen gelernt hat. Die bisherigen, den einzelnen Reichspräsidenten angegliederten Reichspräsidenten werden selbstverständlich verschwinden. Ob das neue Amt in die Friedenszeit mit hinübergenommen wird, steht noch nicht fest. Entgegen der ursprünglichen Absicht, dem Leiter zwei Unterstaatssekretäre beizugeben, wird man sich auf einen Unterstaatssekretär beschränken. Das Amt soll dem Abg. Dr. Ludwig Haas übertragen werden. Man erinnere sich in diesem Zusammenhang des Angriffs, den Dr. Haas vor kurzem gegen die Kriegserklärungen dieser Reichspräsident einander oft unübergeordnet, was verfassungsrechtlich Mißbilligungen im Gefolge gehabt hat. Ohne mit Zurückhaltung befaßt zu werden, soll das neue Reichspräsident vor allen Dingen als Kriegsmittel dienen. Es soll eine Art Überpart gegen die Reichspräsident der Entente werden, deren Wirkungen man in diesem Kriege hinsichtlich einzuweisen gelernt hat. Die bisherigen, den einzelnen Reichspräsidenten angegliederten Reichspräsidenten werden selbstverständlich verschwinden. Ob das neue Amt in die Friedenszeit mit hinübergenommen wird, steht noch nicht fest. Entgegen der ursprünglichen Absicht, dem Leiter zwei Unterstaatssekretäre beizugeben, wird man sich auf einen Unterstaatssekretär beschränken. Das Amt soll dem Abg. Dr. Ludwig Haas übertragen werden. Man erinnere sich in diesem Zusammenhang des Angriffs, den Dr. Haas vor kurzem gegen die Kriegserklärungen dieser Reichspräsident einander oft unübergeordnet, was verfassungsrechtlich Mißbilligungen im Gefolge gehabt hat. Ohne mit Zurückhaltung befaßt zu werden, soll das neue Reichspräsident vor allen Dingen als Kriegsmittel dienen. Es soll eine Art Überpart gegen die Reichspräsident der Entente werden, deren Wirkungen man in diesem Kriege hinsichtlich einzuweisen gelernt hat. Die bisherigen, den einzelnen Reichspräsidenten angegliederten Reichspräsidenten werden selbstverständlich verschwinden. Ob das neue Amt in die Friedenszeit mit hinübergenommen wird, steht noch nicht fest. Entgegen der ursprünglichen Absicht, dem Leiter zwei Unterstaatssekretäre beizugeben, wird man sich auf einen Unterstaatssekretär beschränken. Das Amt soll dem Abg. Dr. Ludwig Haas übertragen werden. Man erinnere sich in diesem Zusammenhang des Angriffs, den Dr. Haas vor kurzem gegen die Kriegserklärungen dieser Reichspräsident einander oft unübergeordnet, was verfassungsrechtlich Mißbilligungen im Gefolge gehabt hat. Ohne mit Zurückhaltung befaßt zu werden, soll das neue Reichspräsident vor allen Dingen als Kriegsmittel dienen. Es soll eine Art Überpart gegen die Reichspräsident der Entente werden, deren Wirkungen man in diesem Kriege hinsichtlich einzuweisen gelernt hat. Die bisherigen, den einzelnen Reichspräsidenten angegliederten Reichspräsidenten werden selbstverständlich verschwinden. Ob das neue Amt in die Friedenszeit mit hinübergenommen wird, steht noch nicht fest. Entgegen der ursprünglichen Absicht, dem Leiter zwei Unterstaatssekretäre beizugeben, wird man sich auf einen Unterstaatssekretär beschränken. Das Amt soll dem Abg. Dr. Ludwig Haas übertragen werden. Man erinnere sich in diesem Zusammenhang des Angriffs, den Dr. Haas vor kurzem gegen die Kriegserklärungen dieser Reichspräsident einander oft unübergeordnet, was verfassungsrechtlich Mißbilligungen im Gefolge gehabt hat. Ohne mit Zurückhaltung befaßt zu werden, soll das neue Reichspräsident vor allen Dingen als Kriegsmittel dienen. Es soll eine Art Überpart gegen die Reichspräsident der Entente werden, deren Wirkungen man in diesem Kriege hinsichtlich einzuweisen gelernt hat. Die bisherigen, den einzelnen Reichspräsidenten angegliederten Reichspräsidenten werden selbstverständlich verschwinden. Ob das neue Amt in die Friedenszeit mit hinübergenommen wird, steht noch nicht fest. Entgegen der ursprünglichen Absicht, dem Leiter zwei Unterstaatssekretäre beizugeben, wird man sich auf einen Unterstaatssekretär beschränken. Das Amt soll dem Abg. Dr. Ludwig Haas übertragen werden. Man erinnere sich in diesem Zusammenhang des Angriffs, den Dr. Haas vor kurzem gegen die Kriegserklärungen dieser Reichspräsident einander oft unübergeordnet, was verfassungsrechtlich Mißbilligungen im Gefolge gehabt hat. Ohne mit Zurückhaltung befaßt zu werden, soll das neue Reichspräsident vor allen Dingen als Kriegsmittel dienen. Es soll eine Art Überpart gegen die Reichspräsident der Entente werden, deren Wirkungen man in diesem Kriege hinsichtlich einzuweisen gelernt hat. Die bisherigen, den einzelnen Reichspräsidenten angegliederten Reichspräsidenten werden selbstverständlich verschwinden. Ob das neue Amt in die Friedenszeit mit hinübergenommen wird, steht noch nicht fest. Entgegen der ursprünglichen Absicht, dem Leiter zwei Unterstaatssekretäre beizugeben, wird man sich auf einen Unterstaatssekretär beschränken. Das Amt soll dem Abg. Dr. Ludwig Haas übertragen werden. Man erinnere sich in diesem Zusammenhang des Angriffs, den Dr. Haas vor kurzem gegen die Kriegserklärungen dieser Reichspräsident einander oft unübergeordnet, was verfassungsrechtlich Mißbilligungen im Gefolge gehabt hat. Ohne mit Zurückhaltung befaßt zu werden, soll das neue Reichspräsident vor allen Dingen als Kriegsmittel dienen. Es soll eine Art Überpart gegen die Reichspräsident der Entente werden, deren Wirkungen man in diesem Kriege hinsichtlich einzuweisen gelernt hat. Die bisherigen, den einzelnen Reichspräsidenten angegliederten Reichspräsidenten werden selbstverständlich verschwinden. Ob das neue Amt in die Friedenszeit mit hinübergenommen wird, steht noch nicht fest. Entgegen der ursprünglichen Absicht, dem Leiter zwei Unterstaatssekretäre beizugeben, wird man sich auf einen Unterstaatssekretär beschränken. Das Amt soll dem Abg. Dr. Ludwig Haas übertragen werden. Man erinnere sich in diesem Zusammenhang des Angriffs, den Dr. Haas vor kurzem gegen die Kriegserklärungen dieser Reichspräsident einander oft unübergeordnet, was verfassungsrechtlich Mißbilligungen im Gefolge gehabt hat. Ohne mit Zurückhaltung befaßt zu werden, soll das neue Reichspräsident vor allen Dingen als Kriegsmittel dienen. Es soll eine Art Überpart gegen die Reichspräsident der Entente werden, deren Wirkungen man in diesem Kriege hinsichtlich einzuweisen gelernt hat. Die bisherigen, den einzelnen Reichspräsidenten angegliederten Reichspräsidenten werden selbstverständlich verschwinden. Ob das neue Amt in die Friedenszeit mit hinübergenommen wird, steht noch nicht fest. Entgegen der ursprünglichen Absicht, dem Leiter zwei Unterstaatssekretäre beizugeben, wird man sich auf einen Unterstaatssekretär beschränken. Das Amt soll dem Abg. Dr. Ludwig Haas übertragen werden. Man erinnere sich in diesem Zusammenhang des Angriffs, den Dr. Haas vor kurzem gegen die Kriegserklärungen dieser Reichspräsident einander oft unübergeordnet, was verfassungsrechtlich Mißbilligungen im Gefolge gehabt hat. Ohne mit Zurückhaltung befaßt zu werden, soll das neue Reichspräsident vor allen Dingen als Kriegsmittel dienen. Es soll eine Art Überpart gegen die Reichspräsident der Entente werden, deren Wirkungen man in diesem Kriege hinsichtlich einzuweisen gelernt hat. Die bisherigen, den einzelnen Reichspräsidenten angegliederten Reichspräsidenten werden selbstverständlich verschwinden. Ob das neue Amt in die Friedenszeit mit hinübergenommen wird, steht noch nicht fest. Entgegen der ursprünglichen Absicht, dem Leiter zwei Unterstaatssekretäre beizugeben, wird man sich auf einen Unterstaatssekretär beschränken. Das Amt soll dem Abg. Dr. Ludwig Haas übertragen werden. Man erinnere sich in diesem Zusammenhang des Angriffs, den Dr. Haas vor kurzem gegen die Kriegserklärungen dieser Reichspräsident einander oft unübergeordnet, was verfassungsrechtlich Mißbilligungen im Gefolge gehabt hat. Ohne mit Zurückhaltung befaßt zu werden, soll das neue Reichspräsident vor allen Dingen als Kriegsmittel dienen. Es soll eine Art Überpart gegen die Reichspräsident der Entente werden, deren Wirkungen man in diesem Kriege hinsichtlich einzuweisen gelernt hat. Die bisherigen, den einzelnen Reichspräsidenten angegliederten Reichspräsidenten werden selbstverständlich verschwinden. Ob das neue Amt in die Friedenszeit mit hinübergenommen wird, steht noch nicht fest. Entgegen der ursprünglichen Absicht, dem Leiter zwei Unterstaatssekretäre beizugeben, wird man sich auf einen Unterstaatssekretär beschränken. Das Amt soll dem Abg. Dr. Ludwig Haas übertragen werden. Man erinnere sich in diesem Zusammenhang des Angriffs, den Dr. Haas vor kurzem gegen die Kriegserklärungen dieser Reichspräsident einander oft unübergeordnet, was verfassungsrechtlich Mißbilligungen im Gefolge gehabt hat. Ohne mit Zurückhaltung befaßt zu werden, soll das neue Reichspräsident vor allen Dingen als Kriegsmittel dienen. Es soll eine Art Überpart gegen die Reichspräsident der Entente werden, deren Wirkungen man in diesem Kriege hinsichtlich einzuweisen gelernt hat. Die bisherigen, den einzelnen Reichspräsidenten angegliederten Reichspräsidenten werden selbstverständlich verschwinden. Ob das neue Amt in die Friedenszeit mit hinübergenommen wird, steht noch nicht fest. Entgegen der ursprünglichen Absicht, dem Leiter zwei Unterstaatssekretäre beizugeben, wird man sich auf einen Unterstaatssekretär beschränken. Das Amt soll dem Abg. Dr. Ludwig Haas übertragen werden. Man erinnere sich in diesem Zusammenhang des Angriffs, den Dr. Haas vor kurzem gegen die Kriegserklärungen dieser Reichspräsident einander oft unübergeordnet, was verfassungsrechtlich Mißbilligungen im Gefolge gehabt hat. Ohne mit Zurückhaltung befaßt zu werden, soll das neue Reichspräsident vor allen Dingen als Kriegsmittel dienen. Es soll eine Art Überpart gegen die Reichspräsident der Entente werden, deren Wirkungen man in diesem Kriege hinsichtlich einzuweisen gelernt hat. Die bisherigen, den einzelnen Reichspräsidenten angegliederten Reichspräsidenten werden selbstverständlich verschwinden. Ob das neue Amt in die Friedenszeit mit hinübergenommen wird, steht noch nicht fest. Entgegen der ursprünglichen Absicht, dem Leiter zwei Unterstaatssekretäre beizugeben, wird man sich auf einen Unterstaatssekretär beschränken. Das Amt soll dem Abg. Dr. Ludwig Haas übertragen werden. Man erinnere sich in diesem Zusammenhang des Angriffs, den Dr. Haas vor kurzem gegen die Kriegserklärungen dieser Reichspräsident einander oft unübergeordnet, was verfassungsrechtlich Mißbilligungen im Gefolge gehabt hat. Ohne mit Zurückhaltung befaßt zu werden, soll das neue Reichspräsident vor allen Dingen als Kriegsmittel dienen. Es soll eine Art Überpart gegen die Reichspräsident der Entente werden, deren Wirkungen man in diesem Kriege hinsichtlich einzuweisen gelernt hat. Die bisherigen, den einzelnen Reichspräsidenten angegliederten Reichspräsidenten werden selbstverständlich verschwinden. Ob das neue Amt in die Friedenszeit mit hinübergenommen wird, steht noch nicht fest. Entgegen der ursprünglichen Absicht, dem Leiter zwei Unterstaatssekretäre beizugeben, wird man sich auf einen Unterstaatssekretär beschränken. Das Amt soll dem Abg. Dr. Ludwig Haas übertragen werden. Man erinnere sich in diesem Zusammenhang des Angriffs, den Dr. Haas vor kurzem gegen die Kriegserklärungen dieser Reichspräsident einander oft unübergeordnet, was verfassungsrechtlich Mißbilligungen im Gefolge gehabt hat. Ohne mit Zurückhaltung befaßt zu werden, soll das neue Reichspräsident vor allen Dingen als Kriegsmittel dienen. Es soll eine Art Überpart gegen die Reichspräsident der Entente werden, deren Wirkungen man in diesem Kriege hinsichtlich einzuweisen gelernt hat. Die bisherigen, den einzelnen Reichspräsidenten angegliederten Reichspräsidenten werden selbstverständlich verschwinden. Ob das neue Amt in die Friedenszeit mit hinübergenommen wird, steht noch nicht fest. Entgegen der ursprünglichen Absicht, dem Leiter zwei Unterstaatssekretäre beizugeben, wird man sich auf einen Unterstaatssekretär beschränken. Das Amt soll dem Abg. Dr. Ludwig Haas übertragen werden. Man erinnere sich in diesem Zusammenhang des Angriffs, den Dr. Haas vor kurzem gegen die Kriegserklärungen dieser Reichspräsident einander oft unübergeordnet, was verfassungsrechtlich Mißbilligungen im Gefolge gehabt hat. Ohne mit Zurückhaltung befaßt zu werden, soll das neue Reichspräsident vor allen Dingen als Kriegsmittel dienen. Es soll eine Art Überpart gegen die Reichspräsident der Entente werden, deren Wirkungen man in diesem Kriege hinsichtlich einzuweisen gelernt hat. Die bisherigen, den einzelnen Reichspräsidenten angegliederten Reichspräsidenten werden selbstverständlich verschwinden. Ob das neue Amt in die Friedenszeit mit hinübergenommen wird, steht noch nicht fest. Entgegen der ursprünglichen Absicht, dem Leiter zwei Unterstaatssekretäre beizugeben, wird man sich auf einen Unterstaatssekretär beschränken. Das Amt soll dem Abg. Dr. Ludwig Haas übertragen werden. Man erinnere sich in diesem Zusammenhang des Angriffs, den Dr. Haas vor kurzem gegen die Kriegserklärungen dieser Reichspräsident einander oft unübergeordnet, was verfassungsrechtlich Mißbilligungen im Gefolge gehabt hat. Ohne mit Zurückhaltung befaßt zu werden, soll das neue Reichspräsident vor allen Dingen als Kriegsmittel dienen. Es soll eine Art Überpart gegen die Reichspräsident der Entente werden, deren Wirkungen man in diesem Kriege hinsichtlich einzuweisen gelernt hat. Die bisherigen, den einzelnen Reichspräsidenten angegliederten Reichspräsidenten werden selbstverständlich verschwinden. Ob das neue Amt in die Friedenszeit mit hinübergenommen wird, steht noch nicht fest. Entgegen der ursprünglichen Absicht, dem Leiter zwei Unterstaatssekretäre beizugeben, wird man sich auf einen Unterstaatssekretär beschränken. Das Amt soll dem Abg. Dr. Ludwig Haas übertragen werden. Man erinnere sich in diesem Zusammenhang des Angriffs, den Dr. Haas vor kurzem gegen die Kriegserklärungen dieser Reichspräsident einander oft unübergeordnet, was verfassungsrechtlich Mißbilligungen im Gefolge gehabt hat. Ohne mit Zurückhaltung befaßt zu werden, soll das neue Reichspräsident vor allen Dingen als Kriegsmittel dienen. Es soll eine Art Überpart gegen die Reichspräsident der Entente werden, deren Wirkungen man in diesem Kriege hinsichtlich einzuweisen gelernt hat. Die bisherigen, den einzelnen Reichspräsidenten angegliederten Reichspräsidenten werden selbstverständlich verschwinden. Ob das neue Amt in die Friedenszeit mit hinübergenommen wird, steht noch nicht fest. Entgegen der ursprünglichen Absicht, dem Leiter zwei Unterstaatssekretäre beizugeben, wird man sich auf einen Unterstaatssekretär beschränken. Das Amt soll dem Abg. Dr. Ludwig Haas übertragen werden. Man erinnere sich in diesem Zusammenhang des Angriffs, den Dr. Haas vor kurzem gegen die Kriegserklärungen dieser Reichspräsident einander oft unübergeordnet, was verfassungsrechtlich Mißbilligungen im Gefolge gehabt hat. Ohne mit Zurückhaltung befaßt zu werden, soll das neue Reichspräsident vor allen Dingen als Kriegsmittel dienen. Es soll eine Art Überpart gegen die Reichspräsident der Entente werden, deren Wirkungen man in diesem Kriege hinsichtlich einzuweisen gelernt hat. Die bisherigen, den einzelnen Reichspräsidenten angegliederten Reichspräsidenten werden selbstverständlich verschwinden. Ob das neue Amt in die Friedenszeit mit hinübergenommen wird, steht noch nicht fest. Entgegen der ursprünglichen Absicht, dem Leiter zwei Unterstaatssekretäre beizugeben, wird man sich auf einen Unterstaatssekretär beschränken. Das Amt soll dem Abg. Dr. Ludwig Haas übertragen werden. Man erinnere sich in diesem Zusammenhang des Angriffs, den Dr. Haas vor kurzem gegen die Kriegserklärungen dieser Reichspräsident einander oft unübergeordnet, was verfassungsrechtlich Mißbilligungen im Gefolge gehabt hat. Ohne mit Zurückhaltung befaßt zu werden, soll das neue Reichspräsident vor allen Dingen als Kriegsmittel dienen. Es soll eine Art Überpart gegen die Reichspräsident der Entente werden, deren Wirkungen man in diesem Kriege hinsichtlich einzuweisen gelernt hat. Die bisherigen, den einzelnen Reichspräsidenten angegliederten Reichspräsidenten werden

